

Essenz: Essenz: Liebliche Kinder, dieses Studium ist eure Einkommensquelle. Ihr sichert euch dadurch ein Einkommen für 21 Leben.

Frage: Ist es ein Einkommen oder ein Verlust, in die Welt der Erlösung zu gehen?

Antwort: Für die Gläubigen ist es ein Einkommen, da sie einen halben Kreislauf lang um Frieden gebeten haben. Obwohl sie sehr viele Anstrengungen unternommen haben, konnten sie keinen Frieden finden. Jetzt erhalten sie Frieden vom Vater und gehen in die Welt der Erlösung. Das ist die Belohnung für ihre Anstrengungen während eines halben Kreislaufs und deshalb ist das auch ein Einkommen und kein Verlust. Kinder, ihr hingegen setzt euch dafür ein, in die Welt der Befreiung im Leben zu gehen. Geschichte und Geographie der gesamten Welt „kreisen“ jetzt in eurem Intellekt.

Om Shanti. Lieblichste Kinder, der Spirituelle Vater hat euch erklärt, dass die Seele, das spirituelle Wesen, alles versteht. Der Vater bringt euch jetzt in die spirituelle Welt. Sie wird „Die spirituelle Welt der Gottheiten“ genannt und diese Welt hier bezeichnet man als „Die physische Welt der Menschen“. Kinder, ihr versteht, dass es einst jene Welt der Gottheiten gegeben hat. Es war eine reine Welt und dort lebten Menschen mit göttlichen Eigenschaften. Hier und jetzt sind die Menschen unrein und deshalb verehren sie die Gottheiten und beten deren Denkmäler an. Ihr seid euch dessen bewusst, dass es im Baum der Menschheit zuerst nur das eine Dharma der Gottheiten gab. Erläutert euren Zuhörern auch das Bild mit dem Kalpa-Baum, wenn ihr ihnen das Bild der Vielfältigkeit erklärt. Der Same des Kalpa-Baumes befindet sich an der Spitze. Der Vater ist der Same des Baumes. Die Früchte und Blätter, die aus ihm hervorgehen, sind so wie der Same. Auch das ist ein Wunder, nicht wahr? Solch ein winziger Same bringt so viel Frucht. Die Gestalt des Baumes ändert sich weiterhin sehr stark. Niemand kennt diesen Weltbaum der Menschheit. Man bezeichnet ihn als „Kalpa-Baum“ und dieser Ausdruck wird nur in der Gita erwähnt. Alle wissen, dass die Gita die Schrift des ersten Dharmas ist. Die Schriften unterscheiden sich untereinander, so wie auch die verschiedenen Religionen zu unterschiedlichen Zeiten gegründet werden. Kinder, nur ihr versteht diese Zusammenhänge und niemand sonst besitzt dieses Wissen. Ihr habt begriffen, welche Religion zuerst am Kalpa-Baum erscheint und wie später die anderen Religionen auftauchen. Dies ist das riesige Drama. Der gesamte Baum befindet sich jetzt in eurem Bewusstsein und der wichtigste Aspekt ist, zu wissen, wie dieser Baum wächst. Die Gottheiten bilden den Stamm, aber der ist verschwunden. Alle Äste und Zweige sind noch da, aber das Fundament in Form des ursprünglichen und ewigen Dharmas existiert nicht mehr. Man erinnert sich daran, dass das ursprüngliche, ewige Gottheiten-Dharma gegründet wurde und alle anderen Religionen endeten. Ihr wisst jetzt, dass der Baum anfangs sehr klein sein wird und es nur eine einzige Religion gibt. Der Baum wächst langsam. Jetzt ist er riesengroß geworden, aber seine Lebenszeit ist abgelaufen. Man kann den Menschen diesen Aspekt sehr gut am Beispiel des Banyan-Baumes erklären. Dies hier ist das Wissen der Gita, das der Vater euch höchstpersönlich vermittelt. Er verwandelt euch in Könige der Könige Auf dem Glaubensweg wird die Gita dann erneut geschrieben. Dieses Drama ist auf ewig vorbestimmt und alles wird sich immer identisch wiederholen. Alle Religionen, wie z.B. die Sikhreligion, das Christentum oder der Buddhismus, besitzen ihre eigene Schrift. Ihr kennt jetzt Geschichte und Geographie der Welt. Die Seele „tanzt“ den Tanz des Wissens. Ihr kennt den gesamten Baum der Menschheit. Ihr wisst, wie die Religionen entstehen, wie der Baum

wächst, wie dann unser einmaliges Dharma gegründet wird und alles andere endet. Die Anbeten singen: „Wenn die Wissenssonne aufgeht...“ Zurzeit herrscht totale Finsternis. Es gibt jetzt so viele Menschen, aber in der Zukunft werden die meisten nicht mehr hier sein. Sie werden nicht in Lakshmis und Narayans Kaiserreich kommen. Es gilt, erneut das eine Dharma der Gottheiten zu gründen. Der Vater ist hier, um das nötige Wissen zu vermitteln. Kinder, ihr lernt so viel für euer zukünftiges Einkommen. Der Vater ist euer Lehrer und indem ihr studiert, sichert ihr euer Einkommen für einen halben Kreislauf. Ihr werdet sehr reich sein und das wisst ihr. Dies ist das Studium der unvergänglichen Wissensjuwelen. Alles, was die Menschen auf dem Glaubensweg lernen, bringt ihnen nur Verlust. Nur den Einen Vater nennt man „Ozean der Wissens“. Alles andere ist Anbetung. Da gibt es kein Ziel und keine Bestimmung und man verdient auch kein Einkommen. In einer Schule lernen die Schüler zumindest etwas für ihren Lebensunterhalt. Später gehen sie zu einem Guru, um Anbetung zu verrichten. Einige tun das schon in jungen Jahren und üben Entsagung aus, andere erst, wenn sie ihre berufliche Laufbahn beendet haben. Viele Menschen gehen zur Kumbha Mela. Im Goldenen Zeitalter gibt es das alles nicht. Kinder, ihr habt euch alle diese Wissenspunkte eingeprägt. Ihr kennt jetzt den Schöpfer und Anfang, Verlauf und Ende Seiner Schöpfung. Die Menschen haben die Dauer des Kreislaufs extrem verlängert. Sie sagen auch, dass Gott allgegenwärtig sei. Sie besitzen kein Wissen. Der Vater kommt und erweckt euch aus dem Schlaf der Unwissenheit.

Ihr verinnerlicht jetzt fortwährend Babas Wissen und eure Batterie wird aufgeladen. Durch Wissen verdient ihr euer Einkommen und durch Anbetung macht ihr Verlust. Wenn die verlustreiche Zeit endet, kommt der Vater und inspiriert euch, euer Einkommen zu verdienen. In die Welt der Erlösung zu gehen, ist auch eine Form des Einkommens. Alle Seelen bitten immerzu um Frieden. Ihre Gedanken gehen zum Vater, wenn sie beten: „Oh, Friedenspender! Es sollte Frieden auf der Erde herrschen!“ Niemand jedoch weiß, wie das möglich ist. Die Welt des Friedens unterscheidet sich vollständig von der Welt des Glücks, aber noch nicht einmal das wissen sie. Selbst Brahma, der die Nummer Eins war, wusste das nicht. Ihr verfügt jetzt über das gesamte Wissen. Ihr wisst, dass ihr hier seid, um auf der Bühne der Handlungen eure Rollen zu spielen. Woher seid ihr gekommen? Ihr habt ursprünglich in Brahmlok gewohnt, der unkörperlichen Welt. Ihr seid in die physische Welt hinabgestiegen, um hier eure Rollen zu spielen. Wir sind Seelen und ursprünglich die Bewohner einer völlig anderen Welt. Diese Körper aus den fünf Elementen existieren nur hier auf der Erde. Nur wenn wir einen Körper haben, können wir sprechen. Wir sind lebendige Schauspieler. Nun sagt ihr nicht mehr, so wie früher, dass ihr nichts wisst über den Anfang, die Mitte und das Ende dieses Dramas. Ihr habt weder euren Vater gekannt noch eure Heimat noch eure wahre Form. Ihr wisst jetzt, wie die Seelen immer wieder ihre Rollen spielen. Im Gegensatz zu früher könnt ihr euch jetzt daran erinnern. Ihr wisst, dass euch nur der Wahre Vater die Wahrheit sagt und ihr dadurch Meister der Welt der Wahrheit werdet. Die Sikhs haben in der Sukhmani (Hymne des Friedens) etwas über die Wahrheit geschrieben. Satyuga ist die Welt der Wahrheit. Die Gottheiten sprechen die Wahrheit und der Höchste Vater lehrt euch die Wahrheit. Seht nur, wie sehr Er verehrt wird! Die Menschen loben Shiv Baba und Sein Lob, an das man sich erinnert, ist sehr nützlich für euch. Er allein kennt den Anfang, die Mitte und das Ende des Kalpa-Baumes. Kinder, der Vater sagt euch die Wahrheit und dementsprechend werdet ihr wahrhaftig. Bharat, das Land der Wahrheit, wird erneut erschaffen. Bharat ist der erhabenste Pilgerort, denn der Vater, der allen Erlösung gewährt, inkarniert ausschließlich in diesem Land. Er etabliert das eine Dharma und alles Übrige wird enden. Baba hat euch erklärt, dass es in der Subtilen Region nichts gibt. Dort gibt es nur Visionen. Auch auf dem Weg der Anbetung haben Gläubige Visionen. Wenn nicht, wie hätten sie all diese Tempel etc. errichten können? Warum findet Anbetung statt? In Visionen sehen die Gläubigen die Gottheiten als

lebendige Wesen. Der Vater erklärt: All diese Tempel etc., die auf dem Glaubensweg errichtet wurden, alles was ihr gesehen und gehört habt, wird sich identisch wiederholen. Der Kreislauf dreht sich unaufhörlich. Das Spiel von Wissen und Anbetung ist so beschaffen. Ständig spricht man von: „Wissen, Anbetung und Entsagung“. Niemand kennt jedoch irgendwelche Details. Der Vater ist hier und erklärt euch, dass Wissen der Tag und dass Anbetung die Nacht ist. In der Nacht entwickelt sich Loslösung und dann wird es Tag. Anbetung erzeugt Leid und dadurch entsteht Ablehnung. Ihr könntet nicht sagen, dass sie durch Glück entstünde. Auch die Entsagung nimmt man wegen des Leides auf sich. Sannyasis glauben, dass Reinheit glücklich mache und deshalb verlassen sie ihre Ehefrauen. Heutzutage wollen sie sogar reich werden, weil man ohne Wohlstand nicht glücklich sein kann. Maya greift sie an und holt sie aus dem Dschungel wieder in die Stadt zurück. Vivikananda und Ramakrishna waren berühmte Sannyasis. Ramakrishna besaß die Kraft der Entsagung, aber Vivikananda war es, der Anbetung lehrte und es vorlebte. Beide schrieben religiöse Bücher. Wenn jemand ein Buch schreibt, dann konzentriert er sich voll und ganz darauf. Als Ramakrishna seine Biographie verfasste, forderte er seine Anhänger auf, sich von ihm fern zu halten. Er war ein sehr überzeugter Sannyasi und sehr berühmt. Der Vater sagt euch nicht, dass ihr eure Ehefrau „Mutter“ nennen solltet. Betrachtet auch sie als Seele. Alle Seelen sind Brüder. Bei den Sannyasis sieht es anders aus. Ramakrishna betrachtete seine Ehefrau als seine Mutter und er verehrte sie. Dies hier ist jedoch der Wissensweg. Entsagung ist etwas anderes. Aus Loslösung sah er seine Frau als Mutter an. Indem man das Wort „Mutter“ verwendet, kann es keine zügellose Blickweise geben. In der Beziehung zu einer Schwester kann das geschehen, aber für eine Mutter kann es keine schlechten Gedanken geben. Ein Vater kann auch zügellose Blicke auf seine Tochter werfen, aber nicht auf seine Mutter. Deshalb hat Ramakrishna seine Frau als seine Mutter angesehen. Was ihn betrifft, da fragen die Leute nicht: „Wie soll die Welt weiterbestehen? Wie kann es Nachkommen geben?“ Es handelte sich nur um eine Person, die Loslösung hatte und die Ehefrau als Mutter ansah. Seht nur, wie sehr Ramakrishna verehrt wird! Hier gibt es sogar unter Geschwistern lasterhafte Blicke usw. Deshalb sagt Baba: Betrachtet euch als Brüder. Das ist eine Sache des Wissens. Was Ramakrishna betrifft, so ging es nur um eine Person, aber hier sind viele Brüder und Schwestern, Prajapita Brahmas Kinder. Der Spirituelle Vater sitzt hier vor euch und erklärt euch alles. Brahma hat auch die Schriften studiert. Die Religion des Weges der Isolation ist separat und nur etwas für Männer. Es geht dabei um begrenzte Entsagung, wohingegen ihr Loslösung in Bezug auf die gesamte alte Welt habt. Der Vater kommt nur im Übergangszeitalter und Er erklärt euch unbegrenzte Zusammenhänge. Habt jetzt kein Interesse mehr für diese alte Welt, denn sie ist sehr unrein. Die Körper hier können nicht rein sein. Neue Körper erhalten die Seelen erst wieder im Goldenen Zeitalter. Obschon die Seele hier geläutert wird, bleibt ihr Körper doch unrein, bis sie ihre Karmateet-Stufe erreicht.

Wenn Legierung in Gold gemischt wird, dann befindet sich diese Legierung auch in dem Schmuck, der daraus gefertigt wird. Hat man die Legierung aus dem Gold entfernt, dann wird auch der Schmuck wieder wertvoll sein. Lakshmi und Narayan waren reine Seelen und ihre Körper waren satopradhan. Ihr seid tamopradhane Seelen und eure Körper sind ebenfalls tamopradhan. Die Seelen sind auf dem Scheiterhaufen der Begierde hässlich geworden. Der Vater sagt: Ich komme und mache euch wieder anmutig. Das alles sind Aspekte des Wissens. Dabei ist nicht die Rede von Wasser usw. Alle Seelen sind auf dem Scheiterhaufen der Lust unrein geworden. Deshalb wird ein Rakhi gebunden und ihr versprecht, rein zu werden. Der Vater sagt: Ich spreche zu euch Seelen. Ich bin euer Vater, zu dem ihr immer wieder gebetet habt: „Baba, komm und bringe uns in die Welt des Glücks! Erlöse uns vom Leid!“ Im Eisernen Zeitalter gibt es grenzenloses Leid. Ihr seid auf dem Scheiterhaufen der sinnlichen Begierde tamopradhan und hässlich geworden. Ich bin jetzt hier, um euch auf den Scheiterhaufen des

Wissens zu setzen. Jetzt gilt es, rein zu werden und in den Himmel zu gehen. Erinnert euch an Mich, euren Vater. Der Vater übt eine Anziehung auf euch aus. Als einmal ein Paar kam, spürte einer von ihnen die Anziehung, während der andere sie nicht spürte. Der Ehemann sagte sofort: „Ich will in diesem letzten Leben rein werden und nicht wieder auf den Scheiterhaufen der Begierde steigen.“ Das bedeutet aber noch nicht, dass er wirklich überzeugt war. Wenn es so gewesen wäre, dann hätte er dem Unbegrenzten Vater bestimmt einen Brief geschrieben und die Verbindung aufrecht erhalten. Baba hat gehört, dass sie rein leben, aber vollständig mit ihren eigenen Angelegenheiten beschäftigt sind. Sie denken überhaupt nicht an den Vater. Denkt sehr oft an solch einen Vater. Ehemann und Ehefrau lieben einander sehr. Die Frau denkt sehr oft an ihren Mann! An den Unbegrenzten Vater sollte man jedoch am meisten denken. Es gibt das Lied: „Ob Du mich liebst oder zurückweist – ich werde Deine Hand niemals loslassen.“ Es geht nicht, dass ihr hierher kommen könnt und hier bleibt. Das wäre Entsagung. Es würde bedeuten, dass ihr eure Familie verlasst. Euch wird gesagt: „Bleibt bei eurer Familie und werdet rein.“ Am Anfang musste die Bhatthi, der Schmelzofen, erschaffen werden, durch den so viele Kumars und Kumaris für den Dienst vorbereitet wurden. Es gibt darüber eine sehr gute Geschichte. Jene, die zum Vater gehörten, in der Yagya blieben, aber keinen spirituellen Dienst verrichten, werden Dienstmädchen und Diener. Gegen Ende erhalten auch sie, gemäß ihrem Einsatz, eine Krone. Es gibt auch ihre Dynastien, denn sie werden nicht nur Bürger sein. Jemand von außerhalb kann nicht zum „Insider“ werden. Die Angehörigen der Valbhachari-Sekte erlauben es Außenstehenden nicht, in ihre Gemeinschaft einzutreten. Das alles gilt es zu verstehen. Das Wissen ist eine Angelegenheit von nur einer Sekunde. Weshalb nennt man also den Vater den Ozean des Wissens? Er erklärt euch weiterhin alles und Er wird das auch bis zum Ende tun. Ihr werdet euren Karmateet-Zustand erreichen, wenn das Königreich etabliert ist. Das Studium endet dann. Das Wissen selbst ist eine Angelegenheit von nur einer Sekunde, aber es muss erläutert werden. Von einem leiblichen Vater erhaltet ihr ein begrenztes Erbe, wohingegen euch der Unbegrenzte Vater zu Meistern der Welt macht. Ihr geht in die Welt des Glücks und all die anderen Seelen gehen in die Welt des Friedens. In der neuen Welt gibt es nichts als Glück. Wir wissen, dass der Vater gekommen ist und wir haben die Garantie, dass wir durch das Raja Yoga Studium Meister der neuen Welt werden. Achcha.

Den lieblichsten, geliebten lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz für die Verinnerlichung:

1. Entwickelt dieser schmutzigen Welt gegenüber grenzenlose Loslösung und setzt euch voll und ganz dafür ein, rein zu werden. Lasst einzig und allein die Anziehung des einen Vaters auf euch wirken.

2. Ladet eure Batterien auf, indem ihr das Wissens verinnerlicht. Werdet reich durch die Wissensjuwelen. Jetzt ist es Zeit, ein Einkommen zu verdienen. Schützt euch deshalb vor Verlust.

Segen: Mögt ihr heilige Schwäne sein, die diese Wissensjuwelen verinnerlichen und alles Nutzlose beenden.

Heilige Schwäne haben zwei Spezialitäten: Einerseits die Juwelen des Wissens aufzunehmen und andererseits durch die Kraft der Unterscheidung zwischen Wasser und Milch unterscheiden zu können. Milch von Wasser trennen zu können bedeutet, zwischen Nutzlosem und Kraftvollem unterscheiden zu können. Nutzloses wird als „Wasser“

bezeichnet und „Milch“ gilt als kraftvoll. Nutzlosem ein Ende zu bereiten bedeutet, ein heiliger Schwan zu sein. Spielt innerlich immerzu mit den Juwelen dieses Wissens. Wenn eure Reflektion konstant geworden ist, dann werdet ihr mit diesen Juwelen erfüllt sein.

Slogan: Wer stets stabil in seiner erhabenen Position verharrt und jede Opposition beendet, der wird eine siegreiche Seele.

***** O M S H A N T I *****